
FDP Wetterau

FDP FORDERT LUFTFILTER AN ALLEN SCHULEN

07.11.2020

Peter Heidt MdB: „In unseren Schulen müssen geeignete Luftfilter eingesetzt werden.“

Der Wetterauer Bundestagsabgeordnete Peter Heidt fordert den flächendeckenden Einsatz von Luftreinigern in Deutschlands Schulen. Ein Präsenzunterricht solle mit dem Einsatz geeigneter Geräte sichergestellt werden. Denn mit Luftfiltern könne das Risiko einer Ansteckung minimiert werden. „Es ist in der aktuellen Situation besonders wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht in der Schule teilnehmen können, ohne dabei einem Ansteckungsrisiko ausgesetzt zu sein“, so Peter Heidt. Er fordert: „Es müssen in unseren Schulen geeignete Luftfilter eingesetzt werden.“ Der digitale Unterricht funktioniere nicht an jeder Schule und in jedem Elternhaus problemlos. „Wir können uns keine längeren Schulschließungen mehr leisten. Wir fordern die Bundesregierung auf, sich an den Ausgaben der Länder für einen effektiven Infektionsschutz in Schulen zu beteiligen.“ ergänzt Heidt.

Es gebe bereits einzelne Schulen in Deutschland, in denen intelligent gesteuerte und vernetzte Lüftungsanlagen in Betrieb seien. Einige Bundesländer fördern mobile Luftfilter für Schulen. Ob feste Lüftungsanlagen oder mobile Luftfilteranlagen als Ergänzung zum aktiven Lüften, jetzt müssten vor allem schnelle Lösungen her, betont Peter Heidt: „Es gilt zu verhindern, dass die schätzungsweise 100.000 Klassenräume in Deutschland, die schlecht oder gar nicht gelüftet werden können, gesperrt werden und unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern wieder in den Fernunterricht wechseln müssen. Die Offenhaltung der Schulen muss oberste Priorität haben. Dabei müssen unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen und Lehrer bestmöglich geschützt werden. Niemand soll einem unnötigen Risiko ausgesetzt werden, sich in der Schule mit dem Coronavirus zu infizieren“, stellt Peter Heidt klar.

Das regelmäßige freie Lüften, wie es aktuell noch flächendeckend praktiziert werde, biete

keinen Schutz vor einer direkten Infektion. Studien haben gezeigt, dass durch Luftreiniger die Menge an Aerosolen in geschlossenen Räumen die Ansteckungsgefahr sehr deutlich reduziert wird“, so Peter Heidt. Daher sei es gerechtfertigt, dass die Bundesregierung den Ländern bis zu 250.000 Euro zur Verfügung stellt, damit schnellstmöglich Luftfilter für Klassenräume, die nicht gelüftet werden können, beschafft werden, so Peter Heidt.

Peter Heidt hat als Mitglied des Bildungsausschusses im Deutschen Bundestag einen Antrag erarbeitet, nach welchem der Bund mobile Lüftungsgeräte deutschlandweit mit 250 Millionen Euro fördert. Dieser Antrag wird jetzt von der FDP in die Antragsberatung eingebracht.

Unabhängig davon sollte der Wetteraukreis als Schulträger unverzüglich die Wetterauer Schulen mit mobilen Lüftungsgeräten ausstatten.